Flacourtiaceae-Oncobeae africanae.

Von

M. Gürke.

Mit Tafel VI und VII.

Buchnerodendron Gürke nov. gen.

Flores regulares, dioici. Sepala 3, in calycem primum clausum coalita, subvalvata, demum libera, reflexa. Petala 6—7, imbricata, sepalis majora. Stamina biseriata, exteriora longiora, interiora breviora; filamenta brevia; antherae 2-loculares, lineares, introrsae; loculi rima longitudinali dehiscentes. Ovarium liberum, 1-loculare, ∞-ovulatum; placentae 4, parietales; stylus 1 simplex, apice vix incrassatus, subinteger. Fructus globosus, siccus, sublignosus, indehiscens (?), undique echinatus. Semina ∞ ovoidea, testa crustacea, basi arillata; embryo axilis, rectus; cotyledones foliaceae, ovatae. — Frutex vel arbusculus inermis. Folia alterna, simplicia. Stipulae caducae. Inflorescentiae ex axillis superioribus, pedunculatae; flores apice pedunculi umbellatim dispositi, bracteis magnis persistentibus suffulti.

Vergl. auch Engler-Prantl, Nat. Pflanzenfam. III. 6a. S. 20.

B. speciosum Gürke n. sp.; frutex vel arbusculus foliis longe petiolatis, ovatis vel suborbicularibus, basi cordatis, apice acutis vel plus minus acuminatis margine serrato-dentatis; stipulis subulato-lanceolatis ciliatis; sepalis 3 ovatis obtusis, extus pilosis; petalis 6—7 ovato-lanceolatis acutiusculis sericeo-pilosis, quam sepala paullo longioribus; staminibus biseriatis; exterioribus 12—13 longioribus, antheris vicinis inter sese adhaerentibus, 25—32 brevioribus, antheris liberis; ovario dense piloso; stylo basi piloso, apice glabro; seminibus laevibus pubescentibus.

Ein bis 3 m hoher Baum mit kahlen, längsstreifigen, hellbraunen, hohlen Zweigen. Blätter abwechselnd, am Rande einfach-, seltener doppelt gesägt-gezähnt, die Zähne in eine fast stechende Spitze auslaufend, auf der Unterseite die Nerven deutlich hervortretend, 15—28 cm lang, 13—18 cm breit; der Blattstiel 10—18 cm lang. Nebenblätter anliegend flaumhaarig; am Rande, mit Ausnahme der Spitze, von einzelnstehenden gefiederten zusammengesetzten Haaren, ähnlich denen der Kelchblätter, gewimpert. Blüten am Ende der Zweige in mehr oder weniger dichten büschelförmigen Inflorescenzen in

der Achsel von breit-eiförmigen, flaumhaarigen, spitzen, am Rande ebenso wie die Nebenblätter gewimperten Bracteen. Blütenstiele nahe der Basis gegliedert, stielrund. Kelchblätter innen kahl, außen mit langen dicken haarartigen Organen besetzt, weißlich, mit deutlichen Längsnerven, 12—15 mm lang, 6—7 mm breit. Blumenblätter ziemlich spitz, die Spitze in der Knospe nach innen gebogen, später aufrecht; außen von anliegenden, gelblichweißen Haaren seidenartig glänzend, innen kahl, am Rande etwas membranös, 15—17 mm lang, 4—5 mm breit. Die Antheren des äußeren Staubblätterkreises unter einander zusammenhängend, ihre Spitzen, sowie die Filamente frei, außen und innen braun, an den Rändern gelblich, außen kahl, innen und an den Rändern fein behaart, 7 mm lang, lang zugespitzt; die Filamente so breit wie der untere Teil der Antheren, beiderseits fein behaart, 4 mm lang. Die Antheren der inneren Staubblätter unter einander frei, im unteren Teil mit vereinzelten Haaren besetzt, das Connectiv etwas verlängert, 4—5 mm lang; die Filamente wie die der äußeren Staubblätter, aber kaum 2 mm lang und etwas schmäler. Der Fruchtknoten mit ähnlichen Haaren wie der Kelch bedeckt, 8—10 mm lang; Griffel 10 mm lang, am Grunde fein behaart, gegen die Spitze zu kahl. Frucht mit zahlreichen gelben starken verzweigten haarartigen Gebilden bedeckt, welche wiederum dichtanliegend behaart sind. Die Placenten an der reifen, trocknen, mit fester holziger Schale versehenen Frucht treten nur wenig in das Innere hervor. Die Samen sind am Grunde mit einem Arillus versehen.

Oberes Kongogebiet: Am Kassai, am Waldrande (Buchner n. 516, 14. Juli 1880, blühend); am Luatschimm (Buchner n. 517, 23. August 1880, mit Früchten); im Lande der Majakalla am Quangostrome (Mechow n. 526, Nov. 1880, mit noch unentwickelten Blüten), ohne näher angegebenen Standort: Pogge n. 599.

Erklärung der Figuren auf Tafel VI.

A Oberer Teil der Pflanze mit unentwickelten Blütenständen; *B* Blütenstand; *C* Blüte; *D* Staubblätter; *E* der äußere Kreis der Staubblätter aufgeschnitten und etwas auseinandergelegt, um den innern Kreis zu zeigen; *F* Querschnitt durch den Fruchtknoten; *G* reife Frucht im Längsschnitt, die lose darin liegenden Samen sind entfernt; *H* einzelnes Haargebilde der Frucht; *I* Same; *K* Same im Längsschnitt.

Poggea Gürke nov. gen.

Flores regulares, hermaphroditi. Sepala 3, imbricata. Petala 11—12, imbricata. Stamina ∞ libera; antherae 2-loculares, oblongae, apice muticae; loculi rima longitudinali dehiscentes. Ovarium liberum, 4—6-alatum, 1-loculare; placentis 3, parietalibus, ∞-ovulatis; stylo simplici, stigmate 2-lobo. Fructus sublignosus, indehiscens, longitudinaliter 4—6-alatus, alis submembranaceis. Semina 6—10, obovoidea, testa crustacea. — Frutex inermis. Folia alterna, simplicia, dentato-serrata. Stipulae lanceolatae. Flores in axillis foliorum superiorum solitarii.

Vergl. Engler-Prantl, Nat. Pflanzenfam. III. 6a. S. 17.

P. alata Gürke n. sp.; frutex ramis superne pubescentibus, inferne glabrescentibus; foliis breviter petiolatis, cuneato-obovatis, apice acuminatis, basi obtusis, margine dentato-serratis, utrinque puberulis, nervo venisque subtus prominentibus; stipulis lanceolatis, acutis, pubescentibus; floribus in axillis foliorum superiorum solitariis, longe pedunculatis; sepalis 3 late ovatis, obtusis, extus dense

pilosis, intus glabris; petalis 11—12 suborbiculari-obovatis, basi cuneatis, subunguiculatis, quam sepala longioribus, in sicco luteis; filamentis varia longitudine; ovario piloso; stylo apice glabro; fructu puberulo 4—6-alato, alis deltoideis, longitudinaliter striatis; seminibus inconspicue tuberculosis, puberulis.

Die 10—12 cm langen und 4—5 cm breiten Blätter sind beiderseits schwach, nur auf den Nerven stärker behaart, am Rande, besonders an den Spitzen der Zähne gewimpert; die Blattstiele sind 5—10 mm lang und ziemlich dicht- und weichbehaart. Die Stipeln sind meist länger als die Blattstiele, 8—12 mm lang, lang zugespitzt, am Grunde verbreitert, von rötlicher Farbe und mehr oder weniger dicht und anliegend behaart. Die sehr breiten und an den Rändern dünnhäutigen Kelchblätter sind 11—13 mm, die Blumenblätter 17—19 mm lang. Die Länge der Filamente variiert zwischen 6—10 mm; die Antheren sind kaum 1 mm lang. Der Griffel ist 7—8 mm lang. Die fast kugelige oder etwas längliche Frucht ist von graubrauner Farbe, mit unregelmäßigen kleinen, zuweilen undeutlichen Höckern besetzt, flaumig behaart, an der Spitze von dem ganz oder zum Teil stehen bleibenden Griffel gekrönt und ca. 1 cm hoch; die Flügel stehen schräg aufwärts, sind von rotbrauner Färbung, 15—18 mm lang, im unteren Teil 5—6 mm breit, nach oben zu schmäler und spitz zulaufend. Die Samen zu 6—10 den Innenraum der Frucht ganz ausfüllend, und durch den gegenseitigen Druck etwas kantig, sind länglich oder eiförmig, 5—6 mm lang, 3—4 mm breit.

Oberes Kongogebiet, im Ur- und Bachwald bei Mukenge (Pogge n. 609, 2. Mai 1882, blühend; n. 1648, 3. Nov. 1881 und n. 1096, 17. Nov. 1881; beide fruchtend).

Die Gattung steht *Oncoba* nahe, unterscheidet sich aber von ihr durch die geflügelten Früchte. Letztere hat sie mit der Gattung *Grandidiera* gemein, welche aber durch die diklinen Blüten von ihr hinreichend verschieden ist.

Erklärung der Figuren auf Tafel VII.

A Oberer Teil der Pflanze mit Blüten; *B* Blüte, die vorn liegenden Blumen- und Kelchblätter sind entfernt; *C* Staubblatt von vorn; *D* von der Seite; *E* Frucht; *F* Frucht im Längsschnitt; *G* Same.

Oncoba Forsk. Flor. Alg. Arab. 103.

O. Poggei Gürke n. sp.; arbor vel frutex foliis breviter petiolatis lanceolato-ellipticis, apice acutis, basi angustatis, margine grosse et profunde, interdum subspinoso-dentatis, utrinque glaberrimis; sepalis 3 late ovatis vel subrotundis obtusis 3-nerviis pubescentibus; petalis 8 oblongo-obovatis, basi angustatis, albis; antheris linearibus; ovario uniloculari, placentis 4 parietalibus, multi-ovulatis; stylo simplici, apice 4-lobo; stigmatibus 4 linearibus; fructu verrucis crassis conicis spiniformibus dense echinato.

Blätter 10—15 cm lang, 3—5 cm breit, derb, fast lederartig, 5—10 mm lang gestielt. Blüten 10—15 mm im Durchmesser, in 2—5blütigen seitenständigen Inflorescenzen, 5—20 cm lang gestielt. Kelchblätter 6—7 mm lang und ungefähr ebenso breit, kahnförmig gewölbt. Blumenblätter 12 mm lang, 3—4 mm breit. Staubblätter sehr zahlreich, Staubfäden 2,5 mm, Antheren 4,5 mm lang. Griffel dicht behaart. Der Griffel sowohl, als auch die zuerst weichen warzenartigen Dornen der Frucht verhärten später.

Oberes Kongogebiet: Am Lulua (Pogge n. 571, 15. Octbr., blühend).

O. Stuhlmanni Gürke n. sp.; arbor foliis petiolatis, late ovatis vel subrotundis, basi rotundatis, apice obtusis vel late emarginatis, margine integris, supra pilis brevibus scabris, subtus hirtellis; floribus axillaribus solitariis, longe pedunculatis; sepalis 3 late-ovatis obtusis puberulis; petalis late-obovatis, basi angustatis; antheris linearibus.

Blätter 7—8 cm lang, 6—7 cm breit, derb, lederartig, 10—15 mm lang gestielt. Blüten 5—6 cm im Duchmesser, 1—2 cm lang gestielt. Kelchblätter 15—20 mm lang, 12—15 mm breit, kahnförmig gewölbt. Blumenblätter 25—30 mm lang, 12—15 mm breit. Staubblätter sehr zahlreich, Staubfäden 4—5 mm lang, Antheren von gleicher Länge.

Mossambik: Quilimane (STUHLMANN, Ser. I. n. 707, 13. Januar 1879, blühend).
